



Claudia Bosse
Toni Wollschläger
Fraktionsvorsitzende

Johannes Becher, MdL
Kreisrat, Kreisausschuss
post@johannes-becher.de

Landratsamt Freising
Herrn Landrat Helmut Petz
Landshuter Str.31
85356 Freising

01.Februar 2021

Resolution: Endgültiges Aus für die Dritte Start- und Landebahn am Flughafen München

Sehr geehrter Herr Landrat Petz,

die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stellt den Antrag auf die Verabschiedung folgender Resolution:

Resolution

Der Landkreis Freising fordert den Freistaat Bayern, die Bundesrepublik Deutschland sowie die Landeshauptstadt München als Gesellschafter der Flughafen München GmbH (FMG) und die FMG selbst auf, endgültig von den Plänen zum Bau einer dritten Start- und Landebahn am Flughafen München Abstand zu nehmen.

Die FMG und ihre Gesellschafter werden aufgefordert, sich bei der Regierung von Oberbayern als Planfeststellungsbehörde dafür einzusetzen, dass der Planfeststellungsbeschluss geändert und die dritte Start- und Landebahn gestrichen wird. In Anbetracht der Herausforderungen des Klimawandels, des erheblichen Flächenverbrauchs, des massiven Eingriffs ins Erdinger Moos, aus Gründen der Planungssicherheit und mit Rücksicht auf die Belange der seit Jahren erheblich betroffenen Menschen und Kommunen in der Region, bedarf es der zeitnahen Aufhebung des Baurechts und keiner Verlängerung bis zur „Ewigkeit“.

Darüber hinaus wird die bayerische Staatsregierung aufgefordert, im Landesentwicklungsprogramm im Kapitel 4.5. Ziviler Luftverkehr unter Punkt 4.5.1. das Ziel „Für den Verkehrsflughafen München ist eine dritte Start- und Landebahn mit den erforderlichen Funktionsflächen zu errichten.“ zu streichen.

Landrat Petz wird beauftragt, dieses Anliegen offensiv an die FMG und ihre Gesellschafter heranzutragen.

Begründung

Am 05.11.2007 begann das Planfeststellungsverfahren für die dritte Start- und Landebahn am Münchner Flughafen. Bereits zu diesem Zeitpunkt war ein realer Bedarf für den Bau der dritten Bahn faktisch nicht vorhanden. Begründet wurde der Bedarf durch Flugverkehrsprognosen, die bis heute nicht annähernd der realen Entwicklung der Flugbewegungen entsprechen. Hinzu kommt die nötige Neuausrichtung des Flugverkehrs nach Corona. Carsten Spohr, Vorsitzender der Deutschen Lufthansa AG spricht hierzu von einer „neuen Normalität“ des Luftverkehrs, die sich in Zukunft auf niedrigerem Niveau als bisher einpendeln werde. Auch die Flughafen München GmbH teilte bereits am 09.09.2020 in einer Pressemitteilung mit, dass nach übereinstimmender Einschätzung von Expertinnen und Experten das Verkehrsaufkommen auch in den nächsten Jahren unter dem Vorkrisen-Niveau bleiben werde. Wo der Bedarf für eine dritte Start- und Landebahn am Flughafen München bereits bisher aufgrund der faktischen Flugbewegungen nicht gegeben war, ist er nun während und auch nach Corona erst recht nicht mehr begründbar.

Der Kreistag hat sich bereits mehrfach mit der Thematik beschäftigt und parteiübergreifend gegen die dritte Start- und Landebahn ausgesprochen. Es ist aus unserer Sicht nicht hinnehmbar, dass für einen offenbar unbegrenzten Zeitraum das Baurecht für die 3. Start- und Landebahn als „Damoklesschwert“ über unserer Region hängen soll.

Der Bau einer dritten Bahn am Flughafen München steht zudem allen Anstrengungen Bayerns zum Schutz von Klima und Umwelt diametral entgegen. Allein die Versiegelung des Erdinger Moores, das vernässt einen massiven CO₂-Speicher darstellt, würde den CO₂-Jahresausstoß Bayerns weiter in die Höhe treiben. Nach Feststellungen des Raumordnungsverfahrens würde sich der Ausbau auf etwa 500 000 Menschen im direkten und weiteren Umfeld auswirken, die durch Lärm- und Schadstoffbelastung, sowie Naturverlust an Lebensqualität einbüßen. Die Konsequenzen der Corona-Pandemie für den Flugverkehr und die Unvereinbarkeit von dritter Startbahn mit Klima-, Umwelt-, Anwohnerinnen- und Anwohnerschutz hat inzwischen wohl auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder realisiert: Am 16.09.2020 erklärte er, den Bau der dritten Startbahn bis zum Jahr 2028 auf Eis zu legen.

Wir fordern, den Realitäten ins Auge zu blicken, die Pläne für den Bau einer dritten Start- und Landebahn am Flughafen München endgültig aufzugeben und dementsprechend sowohl das LEP als auch den Planfeststellungsbeschluss anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Becher



Claudia Bosse



Toni Wollschläger

für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Freising

Verantwortlicher Ansprechpartner für diesen Antrag:

Johannes Becher, post@johannes-becher.de